



Medizinischer Dienst der Krankenversicherung des Landes Rheinland-Pfalz

Albiger Straße 19d, 55232 Alzey

Dem **Medizinischen Dienst der Krankenversicherung Rheinland-Pfalz (MDK RLP)** wurde am 25. Juli 2005 das Grundzertifikat zum **Audit Beruf & Familie®** erteilt.

Der MDK RLP ist der sozialmedizinische Beratungs- und Begutachtungsdienst der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung für Rheinland-Pfalz.

Zum Zeitpunkt der Auditierung waren insgesamt 440 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon 95 Prozent angestellt und 5 Prozent verbeamtet. Der Anteil weiblicher Beschäftigter lag bei 78 Prozent. Teilzeitbeschäftigt waren 36 Prozent.

Ziel der Auditierung

- Ergänzung des Qualitätsmanagements um eine familienbewusste Personalpolitik
- Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit und damit Stärkung von Motivation, Kreativität und Leistungsfähigkeit
- Verbesserung der Chancen, auch künftig qualifizierte Arbeitskräfte zu gewinnen. Angesichts der demographischen Entwicklung und der künftigen Lebensgestaltung von jüngeren und älteren Menschen muss der MDK dafür neue Arbeitsbedingungen schaffen.
- Öffentlichkeitsarbeit

Vorhandene Maßnahmen

- Verschiedene flexible Arbeitszeitmodelle, darunter Gleitzeit mit Jahresarbeitszeitkonto
- Arbeiten von zu Hause aus
- Möglichkeit der privaten Nutzung von Dienstwagen und Diensthandy
- Teamkultur ist im Leitbild verankert
- Familienfreundliche Urlaubsregelung

Zukünftige Maßnahmen

- Flexible Dienstplangestaltung im Team
- Ausbau gesundheitsfördernder Angebote
- Systematische Kommunikation zum Thema »Beruf und Familie«
- Sensibilisierung der Führungskräfte für das Spannungsfeld Familie und Beruf im Rahmen von Führungskräfte-seminaren
- Erleichterung des Wiedereinstiegs nach Elternzeit und familienbedingter Freistellung, darunter Mentoring und Wiedereinarbeitungsplan
- Besondere Angebote für Kinder von Beschäftigten, darunter eine einwöchige Ferienfreizeit, Aufbau einer Kompetenzdatenbank mit Kontaktadressen zu Kinderbetreuungsangeboten – auch zur Nutzung bei Betreuungsnotfällen

Eine Initiative der

Gemeinnützigen

Hertie-Stiftung